

### **17.11. Johannes Schröder (Berlin)**

„hätten sie nicht das Unglück gehabt, Zeitgenossen von Haydn und Mozart zu sein“ –  
Die Mannheimer Hofkapelle zwischen Sensation, Vergessen und Wiederentdeckung

Galt im ausgehenden 18. Jahrhundert noch die „Mannheimer Musik“ neben „preussischer Tactik“ als international herausstechende Errungenschaft der „Teutschen“ (so jedenfalls das Urteil von Lord Fordyce), finden sich die Namen von Angehörigen der sogenannten ‚Mannheimer Schule‘ inzwischen selten auf Konzertprogrammen. Die heutige Unbekanntheit dieses am kurpfälzischen Hof wirkenden Musiker- und Komponistenkollektivs steht dabei in diametralem Gegensatz zu seinem europaweiten Ruhm insbesondere während der 1770er Jahre. Diese Diskrepanz zwischen zeitgenössischer Popularität und musikhistoriographischer Missachtung soll im Vortrag thematisiert werden.

Ausgangspunkt hierfür ist der sukzessive Auf- und Ausbau der Mannheimer Hofkapelle durch den Kurfürsten Carl Theodor von der Pfalz (reg. 1742–1799), die bei Hof entstandene und erklungene Musik sowie deren weiträumige Rezeption. Eine stichprobenartige Vorstellung des Repertoires ermöglicht dabei Spekulationen dazu, wie dieses seinerzeit singuläre Ensemble im 19. Jahrhundert nahezu dem völligen Vergessen anheimfallen konnte. Die musikwissenschaftliche Wiederentdeckung, beginnend bei Hugo Riemann um 1900, und Einblicke in die jüngere Forschung geben Aufschluss über Tendenzen der Musikgeschichtsschreibung wie auch die Bildung eines musikalischen Kanons in neuerer Zeit.

**Johannes Schröder** studierte Musikpädagogik, Historische Musikwissenschaft und Germanistik an der Musikhochschule Lübeck und der Universität Hamburg. Während des Studiums führte er gemeinsam mit Johanna Backhaus das im Rahmen der Exzellenz-Strategie der Universität Hamburg geförderte studentische Forschungsprojekt „Friedrich Chrysander und die Formierung der Musikwissenschaft im späten 19. Jahrhundert“ durch. 2022 schloss er den Master mit einer Arbeit über die Konzerte von Johann Stamitz ab. Seit 2022 ist Schröder Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Musikwissenschaft und Medienwissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin und widmet sich neben seiner Lehrtätigkeit einem Promotionsprojekt zur Kammermusik am kurpfälzischen Hof in Mannheim.